

Protokoll der 13. Stadtteilvertretung am Mittwoch, 15.08.2012

Beginn: 19 Uhr Ort: Stadteilladen, Adamstr. 39

Sitzungsleitung: Herr Claudius

Protokollführung: Frau Kunze

Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Teilnehmer
2. Festlegung des Versammlungsleiters und Protokollführers, Verabschiedung der Tagesordnung
3. Anmerkungen zum 12. STV-Protokoll vom 18.07.2012
4. Bericht der Sprecher über die letzte Sprechersitzung vom 15.08.2012
5. Bericht der Sprecher über die letzte Sanierungsbeiratssitzung vom 01.08.2012
6. Diskussion und eventl. Abstimmung über „Hundewiese“
7. Neues Hundenauslaufgebiet im Südpark (ehem. Revierunterkunft)?
8. Stadtteilstadt – STV-Stand und Beteiligung z.B.: Bühnenaufbau
9. Wahl eines Jurymitglieds u. Stellvertreters für die Auswahl der Redaktion für die Stadtteilzeitung
10. Aktionstag: „Berlin räumt auf“ am 15.09.2012 Metzger Platz u. Tiefwerder Wiesen
11. Sonstiges: Angabe über Ort der Veröffentlichung der Protokolle und Termine

TOP 1: Herr Claudius begrüßt die Teilnehmer/-innen. Anwesend sind 17 stimmberechtigte Mitglieder.

Als Gast ist anwesend: Herr Althoff

TOP 2: Die Versammlungsleitung übernimmt Herr Claudius, Protokoll führt Frau Kunze. Zur Tagesordnung muss es unter TOP 4 heißen: **15.08.2012**, unter Sonstiges wird „Gebietsfonds“ mit besprochen.

TOP 3: Das Protokoll der 12. STV am 18.07.2012 hat nicht alle Anwesenden erreicht und wird nochmal versandt. Das Protokoll der Sprechersitzung wird ebenfalls (an alle) nachgereicht. Die Abstimmung über das Protokoll wird daher auf die nächste STV-Sitzung vertagt.

TOP 4: Herr Henkel berichtet aus der heutigen Sprechersitzung. Es wurde über die Tagesordnung gesprochen, einige Korrekturen waren notwendig. Stadtteilstadt war Thema, ebenso die letzte Sanierungsbeiratssitzung. Weitere einzelne Punkte der TO wurden ebenfalls vorab gesprochen.

TOP 5: Herr Henkel berichtet aus der letzten Sitzung des Sanierungsbeirats und verweist auf das übersandte vorläufige Protokoll. Wesentlicher Punkt war Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung zur Website des GSM, die nun fertig ist. Zum Projekt Brandwandbemalung in der Pichelsdorfer Straße ist die Akzeptanz beim Leiter des Stadtplanungsamtes noch nicht besonders ausgeprägt, da ihm die Kosten zu hoch scheinen. Die Sprecher der STV haben darauf hingewiesen, dass die Kosten mit den jeweiligen Eigentümern geteilt werden. Der Baustadtrat wird mit dem Leiter des Stadtplanungsamtes nochmals beraten, ob das Projekt so durchgeführt wird, wie die STV es unterstützt.

Herr Trantow erkundigt sich, was für Schadensersatzforderungen die irischen Eigentümer genau geltend machen wollten (s. TOP 2 Protokoll). Es geht um entgangene Gewinne durch den Wegfall der Werbeflächen bzw. das Beenden der jeweiligen Verträge mit den Inhabern der Werbeflächen. Es geht aber faktisch nicht um die Weiterleitung der Forderungen, sondern darum, dass der Eigentümer dann einen höheren Eigenanteil erbringen müsse.

Die Sprecher der STV haben im Sanierungsbeirat vorgeschlagen, dass die ehemalige Revierunterkunft als Hundeauslaufgebiet nutzen könnte.

Herr Trantow bemängelt, dass dieser Vorschlag nicht zuvor mit der STV abgestimmt war. Herr Henkel weist darauf hin, dass in der Sanierungsbeiratssitzung lediglich Ideen ausgetauscht werden. Die vorherige Beteiligung der STV sei nur bei echten Empfehlungen nötig. Für das Protokoll der 13. Sanierungsbeiratssitzung soll zu TOP 5 die Formulierung im zweiten Absatz, 1. Satz heißen „Herr Claudius von der STV“.

Irritation entstand durch die Äußerung des Koordinierungsbeauftragten, dass die STV schon vor längerer Zeit um Nutzungsideen gebeten worden seien, da der Antrag von Blau-Weiß von der BVV abgelehnt worden sei. Darüber war aber die STV nicht informiert worden.

Herr Haß erinnert daran, dass die STV die Schließung des Brüderstraßenmarktes bzw. die Zusammenlegung auf dem Förderichplatz empfohlen habe. Das Protokoll sehe aber noch die Werbung für beide Märkte vor.

Herr Claudius weist darauf hin, dass sich die Empfehlung mit den Überlegungen des Bezirks überschneiden habe.

Die Sprecher werden gebeten, eine Änderung im Protokoll herbeizuführen. Herr Henkel weist darauf hin, dass es sich um eine inhaltlich korrekte Wiedergabe handele. Insofern sei kein Änderungsbedarf gegeben, es waren sowohl die Zuständigkeiten von Herrn Machulik als auch Herrn Röding berührt.

Die STV wird bei ihrer Empfehlung bleiben, den neuen Marktplatz zu stärken. Die Sprecher sollen die Empfehlung auch an Herrn Röding weitergeleitet werden.

(weiteres s. Protokoll der 13. Sanierungsbeiratssitzung).

TOP 6: Zur künftigen Nutzung der Hundewiese werden Vorschläge zur künftigen Nutzung besprochen. Die Wiese ist mehr als 4.000 qm groß. Vor gut einem Jahr hatte die STV das Thema schon einmal kurz gesprochen. Damals war eine Nutzung durch Jugendliche befürwortet worden. Die Sprecher stellen den Vorschlag zur

Diskussion vor, dass eine Jugendfreizeiteinrichtung, die ganzjährig nutzbar sein sollte. Herr Claudius erkundigt sich, ob es weitere Vorschläge gibt.

Herr Patermann erkundigt sich, was genau unter einer Jugendfreizeiteinrichtung zu verstehen sei.

Herr Claudius weist darauf hin, dass dies selbstverständlich ein Gebäude beinhalten würde. Es solle sich ja auch um eine ganzjährige Nutzung handeln sollte.

Es wird vorgeschlagen, dass der Wildwuchs e.V. angesprochen wird, um mit den Jugendlichen selbst über Ideen zu diskutieren.

Herr Claudius weist darauf hin, dass es jetzt erst mal insgesamt um eine Ideensammlung ginge.

Herr Haß schlägt vor, auf dem Stadtteilstfest mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und deren Ideen zu sammeln.

Darüber hinaus sollen auch die Anwohner/-innen der Wilhelmstadt auf dem Fest befragt werden.

Herr Meyer schlägt vor, Mittel für Öffentlichkeitsarbeit für eine solche Befragung zu beantragen. Er bittet, die Sprecher im Sanierungsbeirat nochmals zu klären, ob aus diesem „Öffentlichkeitsfonds“ solche Mittel zur Verfügung stünden.

Vorgeschlagen wird, eine Bürgerbefragung ggf. auch mit der ersten Ausgabe der Stadtteilzeitung zu verbinden.

Am Stand der STV soll auf dem Fest der Lageplan ausgehängt und ein „Brainstorming“ mit den Besuchern veranstaltet werden.

TOP 7: Die Frage eines Hundeauslaufgebiets im Südpark wird diskutiert. Die ehemalige Revierunterkunft wird dem Südpark nunmehr zugeschlagen. Herr Claudius schlägt vor, diese als Auslaufgebiet zu nutzen.

Das Areal ist rd. 3.000 qm groß und müsste bei einer entsprechenden Nutzung vermutlich vergrößert werden.

Es wird eingewandt, dass es zu Konflikten mit den Nutzern des Südparks (Kleinkinder etc) kommen könne. Lieber solle aufgeforstet werden.

Der Vorschlag „Grillplätze“ wird wegen der damit verbundenen Müll- und Kostenproblematik kritisch gesehen.

Die STV will wissen, aus welchen Mitteln die Renaturierung finanziert wird.

Die STV wird ein kompetentes Mitglied des Bezirksamtes einladen, das über die Finanzierung der einzelnen Projekte im Sanierungsgebiet berichten soll.

Die STV beschließt, die Einrichtung eines Hundeauslaufgebietes abzulehnen (12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen, Frau Dohmer als stimmberechtigtes Mitglied hat die Versammlung bereits verlassen).

Frau Reinhardt schlägt vor, dass ein Fitnessparcours und ein Barfußpfad eingerichtet werden. Ebenfalls wird eine Fitnessstrecke für Senioren vorgeschlagen. Auch der Vorschlag für behindertengerechte Spielplätze kommt auf.

Die STV würde eine Kombination aus allem begrüßen.

Herr Claudius stellt den Antrag, dass die STV über eine Empfehlung kombinierte Sporteinrichtung für Senioren, Menschen mit Behinderung und Jogger abstimmt.

Ja-Stimmen 9, Nein-Stimmen 3, Enthaltungen 5 Enthaltungen. Damit ist die Empfehlung angenommen.

TOP 8: Herr Claudius berichtet über den Stand der Planungen zum Stadtteilst, das nunmehr am Samstag, den 01.09.2012 stattfinden wird. Die meisten Anträge sind gestellt, es fehlt noch die Genehmigung für den Bierstand (Alkoholausschank). Der Standplan wird zur Ansicht herumgegeben. Sobald die Planungen insgesamt abgeschlossen sind, wird Herr Claudius die Unterlagen an alle verschicken.

Jeden Montag findet um 19:30 Uhr im Croatia-Eck am Metzger Platz die Sitzung der AG Stadtteilst statt (des Vereins Meine Wilhelmstadt e.V.), zu der auch Nicht-Vereinsmitglieder herzlich eingeladen sind.

Die STV soll ebenfalls wieder einen Stand haben, dazu werden Standbetreuer benötigt (11:00 bis 16:00 Uhr, Aufbau ab 10:00 Uhr).

Es wird eine Liste zum Eintragen herumgegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die STV letztes Jahr keine Dekoration am Stand hatte.

Die Sprecher werden bei dieser Gelegenheit gebeten, in der nächsten Beiratssitzung sich nach dem Budget von 1.000 Euro für 2012 zu erkundigen.

Die Aufkleber für die STV könnten dann nämlich aus dem noch vorhandenen Budget 2011 eventuell schon für das Stadtteilstfest bestellt werden.

Es werden noch Helfer für den Probeaufbau der Bühne benötigt, Termin hierfür ist Donnerstag, der 23.08.2012 um 16:30 Uhr, Treffpunkt Stadtteilladen. Herr Claudius bittet um Teilnahme der Mitglieder, soweit möglich.

TOP 9: Für eine Jury, die die Auswahl zur Redaktion der künftigen Stadtteilzeitung vornehmen soll, soll aus Reihen der STV ein Mitglied sowie eine Stellvertreterin/ein Stellvertreter benannt werden.

Die Jury-Versammlung wird voraussichtlich Ende September stattfinden.

Frau Bittroff stellt sich als Jury-Mitglied zur Verfügung, Frau Kunze als Stellvertreterin.

TOP 10: Am 15.09.2012 findet am Metzger Platz und an den Tiefwerder Wiesen die Aktion „Berlin räumt auf“ statt. Die STV-Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen.

Der Verein Meine Wilhelmstadt e.V. wird sich um 10:00 Uhr an der „Seufzerbrücke“ (Eingang zu den Tiefwerder Wiesen) treffen und bis 11:30 Uhr dort Müll sammeln. Danach sollen ab 12:00 Uhr Metzger Platz die Baumscheiben gesäubert werden.

Andere Teilnehmer gehen weiter ins Hundeauslaufgebiet, dort könnte man sich ebenfalls anschließen.

TOP 11: Die Sprecher schlagen vor, dass die STV aus dem Gebietsfonds Mittel für die Aufbereitung der beiden Sitzbänke am Metzger Platz (an der Spielfläche) beantragt.

Die STV stimmt darüber ab, ob – unter Berücksichtigung der Tatsache, dass 20 v.H: Eigenanteil (voraussichtlich rd. 100 Euro) – ein Antrag auf Gebietsfondsmittel für die Bankaufbereitung gestellt werden soll.

Die STV beschließt mit 14 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen die Stellung des Antrags (durch Frau Reinhardt).

Die Aufbereitung selbst soll durch die STV-Mitglieder erfolgen.

Herr Claudius bittet darum, dass die Website schon einmal vorbereitet wird (Programmierung). Das Banner könne auch später noch eingepflegt werden.

Herr Paolini weist darauf hin, dass die Bestellung des Servers noch fehle. Herr Henkel ist hierfür befugt und wird sich darum kümmern und Herrn Paolini dann zeitnah informieren.

Frau Bittroff stellt Fotos für das Banner zur Verfügung.

Das Protokoll sowie die Einladung der nächsten Sitzung (Mittwoch, 19.09.2012) wird auf der Website des Vereins Meine Wilhelmstadt e.V. veröffentlicht und wird zudem im Schaukasten des Stadtteiladens ausgehängt.

Herr Meyer möchte, dass das Bezirksamt darauf hingewiesen wird, dass die STV als Gremium zu Veranstaltungen wie z.B. „Strategien für Spandau“ künftig eingeladen wird.

Herr Trantow erinnert daran, dass der Brief von Frau Dohmer (Anwohnerschreiben wg. Földerichplatz) nochmals behandelt werden sollte.

Herr Claudius regt an, einen runden Tisch sowohl für den Metzger Platz als auch den Földerichplatz einzurichten.

Herr Haß regt an, den Brief auf dem Stadtteilstfest zur Mitnahme auszulegen.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr